



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/6533

A09

7. März 2022

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-3352

Telefax 0211 871-3355

für die Mitglieder
des Innenausschusses

Sitzung des Innenausschusses am 10.03.2022
Antrag der Fraktion der SPD vom 28.02.2022
„Großbrand in einem Wohnkomplex in Essen am 20/21.02.2022“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags über-
sende ich den öffentlichen schriftlichen Bericht zum Tagesordnungspunkt
„Großbrand in einem Wohnkomplex in Essen am 20./21.02.2022“.

Mit freundlichen Grüßen


Herbert Reul

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Schriftlicher öffentlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 10.03.2022
zu dem Tagesordnungspunkt
„Großbrand in einem Wohnkomplex in Essen am 20/21.02.2022“

Antrag der Fraktion der SPD vom 28.02.2022

Bezüglich des aktuellen Sachstandes sowie der bisherigen Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Untersuchung der Brandursache des Wohnkomplexes in Essen wird auf den nichtöffentlichen Bericht zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

Das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen hat mir zu dem angefragten TOP mit Schreiben vom 04.03.2022 darüber hinaus folgende Informationen zur Verfügung gestellt:

„Die Leitende Oberstaatsanwältin in Essen hat dem Ministerium der Justiz unter dem 02.03.2022 u. a. Folgendes berichtet:

,/.

[...]

Am 21.02.2022 um 02:14 Uhr erhielt die Polizei Essen Kenntnis von einem Wohnungsbrand in der Bargmannstraße in 45127 Essen, und zwar in einem Gebäudekomplex mit fünf Mehrfamilienhäusern. In der Hausnummer 25 standen zwei Wohnungen in Vollbrand. Das Feuer griff auf das gesamte Haus Bargmannstraße 25 und u.a. das daneben liegende Gebäude Nr. 27 über. 206 Personen mussten aus dem Gebäudekomplex und den angrenzenden Wohnhäusern evakuiert werden. Die Wohnhäuser der Hausnummern Nr. 25 bis 31 brannten vollständig aus.

Die Schadenshöhe kann derzeit nicht genau beziffert werden, wird aber im Bereich von mehreren Millionen Euro liegen. Alle Gebäude des Wohnkomplexes sind



nach aktuellem Stand unbewohnbar. Sie müssen wohl abgerissen werden.

Es wurden drei Personen durch eine Rauchgasintoxikation leicht verletzt. Sie konnten nach erfolgter ambulanter Behandlung aus dem Krankenhaus entlassen werden.'

Seite 3 von 3

Die Generalstaatsanwältin in Hamm hat in ihrem Randbericht vom 03.03.2022 mitgeteilt, dass sie gegen die (staatsanwalt-schaftliche) Sachbehandlung keine Bedenken habe.“